



Schwäbischer

REGIERUNG  
VON SCHWABEN  
RVS

# Schulanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

135. Jahrgang

Januar 2018

Nr. 01

## INHALTSÜBERSICHT

<b>AKTUELLES .....</b>	<b>2</b>
Gedanken zum Jahresbeginn .....	2
<b>STELLENAUSSCHREIBUNGEN.....</b>	<b>4</b>
Ausschreibung der Stelle des Leiters/der Leiterin der Abteilung I des Staatsinstituts für die Ausbildung der Fachlehrer in Augsburg .....	4
Berufliche Schulen.....	6
Ausschreibung einer Funktionsstelle an staatlichen beruflichen Schulen .....	6
Grundschulen und Mittelschulen .....	8
Rektorinnen/Rektoren.....	8
Konrektorinnen/Konrektoren.....	10
Fachberatungen .....	13
Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Verkehrs- und Sicherheitserziehung beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Oberallgäu, im Landkreis Lindau und in der Stadt Kempten .....	13
Ausschreibung einer Stelle Beraterin/Berater Migration am Staatlichen Schulamt im Landkreis Aichach-Friedberg .....	14
Andere Regierungsbezirke .....	15
<b>NICHTAMTLICHER TEIL.....</b>	<b>16</b>
Arbeitskreis Lesen Schwaben .....	16
Mathematik-Wettbewerb der Grundschulen in Schwaben .....	17

## AKTUELLES

### Gedanken zum Jahresbeginn

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

sollte man ein Motto für das neue Kalenderjahr 2018 suchen, so wäre vielleicht "Veränderung" keine schlechte Wahl. Ob im privaten oder schulischen Bereich, ob politisch oder gesellschaftlich – dauerhafte Veränderung scheint unser Leben heute mehr denn je zu prägen. Auch wenn Veränderung Befürchtungen und Ängste auslösen kann, so ist sie doch auch eine Chance für uns, Neues zu lernen. Veränderung bedeutet neue Wege beschreiten und Chancen ergreifen, und sie ist ein Gestaltungsauftrag.

Der chinesische Philosoph Lao Tse hat einmal gesagt: "Verantwortlich ist man nicht nur für das, was man tut, sondern auch für das, was man nicht tut."

Das vorherrschende Thema des Jahres 2018 wird im schulischen Kontext sicherlich die Einbindung digitaler Medien in den Unterricht und die Umsetzung eines gelingenden Medienkonzepts an den Schulen sein.

Doch ein Konzept allein macht noch keine bessere Zukunft. Ein Konzept soll dazu dienen, sich auf neue Aufgaben einlassen zu können, es soll Orientierung und Hilfestellung geben, und es muss mit Leben gefüllt werden. Ich möchte Ihnen und allen Ihren Kolleginnen und Kollegen die Neugier und die Motivation wünschen, sich trotz der zahlreichen anderen Aufgaben, die Sie zu bewältigen haben, konstruktiv mit dem Thema Digitale Bildung auseinanderzusetzen und für Ihre Schule Wege zu finden, wie Sie Lehren und Lernen in Zeiten der digitalen Transformation gestalten können.

Auch das Jahr 2018 wird wieder so manche Herausforderungen für uns alle bringen. Vieles erscheint noch recht unübersichtlich. Bitte erlauben Sie mir hier ein Bild aufzugreifen, das wir im vergangenen Jahr im Rahmen des Mathematikwettbewerbs der Grundschulen als Grundlage für eine Mathematikaufgabe ausgesucht hatten: ein Bällebad. Für kleinere Kinder ist die Vielzahl der bunten, wirr und chaotisch daliegenden Bälle ein absoluter Anziehungspunkt und sie würden am liebsten sofort in dieses Bad der Bälle hineinspringen und eintauchen, sich gehen lassen und ihren Spieltrieb ausleben. Ältere Jugendliche oder auch wir Erwachsene würden die Kinder wohl eher amüsiert beobachten.

Diese Vielzahl der Bälle kann im übertragenen Sinn auch die Vielzahl der möglichen Themen darstellen, die uns im kommenden Jahr beschäftigen werden - neben dem genannten Schwerpunktthema. Oftmals wird es für die Schulen schwierig, die für sie wichtigen Themen unter all den anderen noch zu erkennen. Aber auch das haben wir im vergangenen Jahr beim Mathematikwettbewerb gelernt: Mag das Bällebad noch so unübersichtlich und chaotisch erscheinen, die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Wettbewerb sind die Aufgabe mit Scharfblick und Kreativität angegangen und haben Lösungswege gefunden, um Strukturen erkennbar zu machen und mehr Klarheit zu schaffen.

Wenn man sein Ziel nicht kennt, ist kein Weg der richtige.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kolleginnen und Kollegen für das kommende Kalenderjahr einen klaren Blick auf mögliche Ziele, die Offenheit, in eine Diskussion miteinander einzutreten, um am Ende, unabhängig welches Thema betreffend, sich gemeinsam auf den Weg zu machen.

Im Namen des Bereichs Schulen der Regierung von Schwaben möchte ich abschließend allen danken, die uns am Ende des vergangenen Jahres so hingebungs- und fantasievoll gestaltete Festtagswünsche übermittelt haben. Leider war es nicht immer möglich, jeder Schule eine Antwort auf ihre Grüße und guten Wünsche zu schicken. Wir bedanken uns auf diesem Wege herzlich bei Ihnen allen, denn Sie haben uns damit Ihre kollegiale und partnerschaftliche Verbundenheit gezeigt.

Für die verantwortungsvolle Aufgabe, für die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in allen unseren schwäbischen Schulen bestmögliche und zukunftsorientierte Bildung und Erziehung zu gewährleisten, wünsche ich Ihnen, auch im Namen aller meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für das Jahr 2018 weiterhin viel Kraft, Ausdauer und Freude.

*ADin Susanne Reif  
Leiterin des Bereichs Schulen*

**STELLENAUSSCHREIBUNGEN****Ausschreibung der Stelle des Leiters/der Leiterin der Abteilung I  
des Staatsinstituts für die Ausbildung der Fachlehrer in Augsburg****Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums  
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst  
vom 29. November 2017, Az.: III.3 – BP7023.4 – 4b.98 387**

An der Abteilung I des Staatsinstituts für die Ausbildung von Fachlehrern in Augsburg, Henisiusstraße 1, 86152 Augsburg, ist ab dem Schuljahr 2018/2019 die Stelle des Abteilungsleiters/der Abteilungsleiterin neu zu besetzen.

An der Abteilung I des Staatsinstituts wird die fachliche und pädagogisch-didaktische Vorbildung für den Beruf des Fachlehrers/der Fachlehrerin der musisch-technischen (m/t) Fachrichtung mit der Fächerverbindung Werken, technisches Zeichnen, Kommunikationstechnik und Kunst oder Sport vermittelt.

Die vierjährige Ausbildung am Staatsinstitut endet mit einer pädagogisch-didaktischen Abschlussprüfung, die als Erste Lehramtsprüfung gilt.

Die Stelle weist folgendes Anforderungsprofil auf:

- Personalverantwortung als Dienstvorgesetzter für Lehrkräfte und Fachlehrkräfte am Staatsinstitut, Abt. I,
- verantwortliche Haushaltsführung,
- Leitung der jährlichen Aufnahmeprüfung und der Abschlussprüfung am Staatsinstitut, Abt. I,
- enge Kooperation mit dem Staatsministerium und den anderen Abteilungen des Staatsinstitutes zur Ausbildung von Fachlehrern/Fachlehrerinnen,
- Koordinierung der Praktikumsarbeit in Zusammenarbeit mit Regierung und Staatlichen Schulämtern.

Es können sich Lehrkräfte bewerben, die folgende Qualifikationen nachweisen:

- Erste und Zweite Lehramtsprüfung für das Lehramt an Grundschulen, Haupt-/Mittelschulen und Volksschulen,
- überdurchschnittliche Ergebnisse in der letzten dienstlichen Beurteilung,
- mehrjährige Berufserfahrung im staatlichen Schuldienst sowie eine Bewährung in der Schulaufsicht oder einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin,

Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin, Institutsrektor bzw. Institutsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin.

Erwünscht sind:

- eine Zusatzqualifikation in den Fächern Pädagogik, Psychologie und Schulpädagogik,
- Erfahrungen im Bereich der Lehrerbildung,
- mehrjährige Erfahrungen im Bereich der Unterrichtsgestaltung an Grund- und/oder Mittelschulen,
- Kenntnisse und Fertigkeiten in den Informations- und Kommunikationstechniken.

Für die ausgeschriebene Stelle steht eine Planstelle in der Besoldungsgruppe A 15 zur Verfügung. Bei Vorliegen der laufbahn- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen ist eine Beförderung in die Besoldungsgruppe A 16 möglich.

Die ausgeschriebene Stelle ist nicht teilzeitfähig.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerber und Bewerberinnen, die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Die Bewerbungen sind bis **spätestens 06. Februar 2018 auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben** einzureichen.

**Über die  
Regierung von Schwaben  
Sachgebiet 40.1  
Fronhof 10  
86152 Augsburg**

**an das  
Staatsministerium für Bildung und Kultur,  
Wissenschaft und Kunst  
Salvatorstraße 2  
80333 München**

*gez. Herbert Püls  
Ministerialdirektor*

## Berufliche Schulen

### Ausschreibung einer Funktionsstelle an staatlichen beruflichen Schulen

Mit sofortiger Wirkung ist **an der Außenstelle Bad Wörishofen** der **Staatlichen Berufsschule Mindelheim** folgende Stelle neu zu besetzen:

**Leiter/Leiterin der Außenstelle Bad Wörishofen mit Staatlicher Berufsfachschule für Assistenten für Hotel- und Tourismusmanagement.**

Die **Staatliche Berufsschule Mindelheim** mit den Berufsfeldern Agrar, Ernährung, Fahrzeugtechnik, Metall und Wirtschaft besuchten im Schuljahr 2016/17 2.049 Teilzeitschüler und Teilzeitschülerinnen. Dazu gehört die Staatliche Fachschule (Technikerschule) für Maschinenbautechnik Mindelheim mit 56 Vollzeitschülern und Vollzeitschülerinnen und 11 Teilzeitschülern und Teilzeitschülerinnen. Zur **Außenstelle Memmingen** gehören die Berufsfachschule für Kinderpflege (79 Vollzeitschüler und Vollzeitschülerinnen), die Berufsfachschule für Sozialpflege (41 Vollzeitschüler und Vollzeitschülerinnen) sowie die Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung (69 Vollzeitschüler und Vollzeitschülerinnen) sowie fünf Berufsintegrationsklassen und eine Klasse zur Berufsvorbereitung. Sowohl an der Stammschule in Mindelheim als auch an den Außenstellen in Memmingen und Bad Wörishofen werden Berufsintegrationsklassen unterrichtet, in Mindelheim und Memmingen darüber hinaus auch Klassen der Berufsvorbereitung.

Die **Außenstelle Bad Wörishofen** besteht aus der Berufsschule für Berufe im Hotel- und Gaststättengewerbe und der Staatlichen Berufsfachschule für Assistenten für Hotel- und Tourismusmanagement (60 Vollzeitschüler und Vollzeitschülerinnen).

Dem Leiter / der Leiterin obliegt die unmittelbare Leitung der ganzen Schuleinheit der Außenstelle in Bad Wörishofen nach Maßgabe des Schulleiters.

Die Stelle ist in der Besoldungsgruppe A15 ausgebracht.

Für die Besetzung der Stelle kommen vorrangig erfahrene staatliche Beamte und Beamtinnen mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen in den einschlägigen, im Unterricht an der Außenstelle Bad Wörishofen einsetzbaren Fachrichtungen mit entsprechender Qualifikation in Betracht, sofern sie mindestens das Beförderungsamts A14 innehaben. Be-

werber bzw. Bewerberinnen sollten nach Möglichkeit aus dem Bereich der Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft oder der Wirtschaftswissenschaft kommen, gute IT-Kenntnisse besitzen und möglichst auch schon in der Schulleitung oder in der Schulaufsicht mitgearbeitet haben. Aufgeschlossenheit gegenüber Fragen der Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie der Evaluation wird über den Bereich der Außenstelle Bad Wörishofen hinaus auch für die gesamte Schuleinheit der Berufsschule Mindelheim vorausgesetzt.

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt. Es ist gewünscht, dass der künftige Funktionsinhaber bzw. die künftige Funktionsinhaberin seine oder ihre Wohnung am Schulort selbst oder in der unmittelbaren Umgebung nimmt.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die Dienstliche Beurteilung 2014, ggf. die aktuelle Anlassbeurteilung, die Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsexamina (oder vergleichbare Qualifikationen) sowie ein Bewerberportfolio enthalten, sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Schwäbischen Schulanzeiger auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben einzureichen.

Der Bewerbung ist von der Schulleitung eine Stellungnahme beizufügen.

Die Schulleitungen geben den Lehrkräften die Ausschreibung in geeigneter Weise bekannt.

*ADin Susanne Reif  
Leiterin des Bereichs Schulen*

## Grundschulen und Mittelschulen

### Rektorinnen/Rektoren

Staatliches Schulamt	Bezeichnung der Schule Schulort, Schulnummer	Schüler- zahl	Klas- sen- zahl	Plan- stelle	Besol- dungs- stufe
im Landkreis <b>Aichach- Friedberg</b>	Grundschule Kissing [Sch-Nr. 8605]  <i>An der Grundschule Kissing sind ein gebundener Ganztagszug und der offene Ganztagszug eingeführt.</i>	394	18	R/Rin	A 14+AZ
im Landkreis <b>Aichach- Friedberg</b>	Grundschule Friedberg-Süd [Sch-Nr. 8589]  <i>An der Grundschule Friedberg-Süd ist der offene Ganztagszug eingeführt.</i>	256	11	R/Rin	A 14
im Landkreis <b>Aichach- Friedberg</b>	Johann-Peter-Ring-Grundschule Ottmaring [Sch-Nr. 8612]  <i>An der Johann-Peter-Ring-Grundschule Ottmaring sind alle Klassen jahrgangsgemischt und der offene Ganztagszug ist eingeführt. Erwünscht ist Aufgeschlossenheit für Jahrgangsmischung bzw. Erfahrung in der Jahrgangsmischung.</i>	138	6	R/Rin	A 13+AZ <sup>1)</sup>
im Landkreis <b>Unterallgäu</b>	Grundschule Memmingerberg [Sch-Nr. 8417] Mittelschule Memmingerberg [Sch-Nr. 8875]  <i>An der Grundschule Memmingerberg ist eine Partnerklasse eingerichtet (SFZ Astrid-Lindgren-Schule Kempten). An der Mittelschule Memmingerberg werden Kooperationsklassen geführt. Vorausgesetzt werden deshalb Erfahrungen in der unterrichtlichen und erzieherischen Arbeit mit Kindern mit erheblichem Förderbedarf oder sonderpädagogischem Förderbedarf.</i>	476	25	R/Rin	A 14+AZ

Staatliches Schulamt	Bezeichnung der Schule Schulort, Schulnummer	Schülerzahl	Klassenanzahl	Planstelle	Besoldungsstufe
im Landkreis <b>Unterallgäu</b>	Mittelschule Babenhausen [Sch-Nr. 8856]	383	20	R/Rin	A 14
<p><i>An der Mittelschule Babenhausen ist eine Praxisklasse eingerichtet; zusätzlich werden zum Teil in Kooperationsklassen vermehrt Schülerinnen und Schüler mit erheblichem oder sonderpädagogischem Förderbedarf unterrichtet.</i></p> <p><i>Vorausgesetzt werden deshalb Kenntnisse und Erfahrungen in der Beschulung von Jugendlichen mit Förderbedarf.</i></p> <p><i>Die Mittelschule Babenhausen pflegt eine enge Kooperation mit der Anton-Fugger-Realschule Babenhausen. Erwünscht ist die Bereitschaft diese Zusammenarbeit weiterhin zu gestalten.</i></p> <p><i>Die Schülerzahlen liegen in der Prognose ab dem kommenden Schuljahr unter 361. Deshalb wird die Stelle in der Besoldungsstufe A 14 ausgeschrieben.</i></p>					
im Landkreis <b>Unterallgäu</b>	Grundschule Egg a.d.Günz [Sch-Nr. 8864]	97	5	R/Rin	A 13+AZ <sup>1)</sup>
im Landkreis <b>Unterallgäu</b>	Christoph-Scheiner-Grundschule Markt Wald [Sch-Nr. 8874]	82	4	R/Rin	A 13+AZ <sup>1)</sup>
in der Stadt <b>Memmingen</b>	Lindenschule, Mittelschule Memmingen [Sch-Nr. 8581]	289	16	R/Rin	A 14
<p><i>An der Lindenschule, Mittelschule Memmingen, sind für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund verschiedene Deutschfördermaßnahmen eingerichtet. Darüber hinaus bestehen Kooperationsklassen und zwei Praxisklassen an der Schule.</i></p> <p><i>Vorausgesetzt werden Erfahrungen in der Beschulung von Jugendlichen mit Migrationsgeschichte bzw. von Jugendlichen mit erheblichem bzw. sonderpädagogischem Förderbedarf.</i></p> <p><i>Der Ganztagsbereich hat an dieser Stadtschule große pädagogische Bedeutung. Erfahrungen in der Organisation und Gestaltung des Ganztages sind deshalb erwünscht.</i></p>					
in der Stadt <b>Memmingen</b>	Grundschule Memmingen-Dickenreishausen [Sch-Nr. 8862]	77	4	R/Rin	A 13+AZ <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Amtszulage 203,05 €

## Konrektorinnen/Konrektoren

Staatliches Schulamt	Bezeichnung der Schule Schulort, Schulnummer	Schüler- zahl	Klas- sen- zahl	Plan- stelle	Besol- dungs- stufe
im Landkreis <b>Aichach- Friedberg</b>	Grundschule Aichach-Nord [Sch-Nr. 8622]  <i>An der Grundschule Aichach-Nord wird zum Schuljahr 2018/2019 vermutlich der offene Ganzttag eingeführt.</i>	206	9	KR/KRin	A 13+AZ <sup>1)</sup>
im Landkreis <b>Augsburg</b>	Grundschule Thierhaupten [Sch-Nr. 8590]  <i>Erneute Ausschreibung: Siehe dazu Punkt 10 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.</i>	190	9	KR/KRin	A 13+AZ <sup>1)</sup>
im Landkreis <b>Oberallgäu</b>	Grundschule Altusried [Sch-Nr. 8952] Mittelschule Altusried [Sch-Nr. 8936]  <i>Erneute Ausschreibung: Siehe dazu Punkt 10 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.</i>	427	21	KR/KRin	A 13+AZ <sup>2)</sup>
in der Stadt <b>Memmingen</b>	Edith-Stein-Schule, Grundschule Memmingen [Sch-Nr. 8583]  <i>Die Edith-Stein-Schule, Grundschule Memmingen, führt das Schulprofil Inklusion und hat einen erhöhten Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund. Vorausgesetzt werden deshalb Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern, die erhöhten oder sonderpädagogischen Förderbedarf haben oder Migrationsgeschichte aufweisen.</i>	329	16	KR/KRin	A 13+AZ <sup>1)</sup>

1) Amtszulage 203,05 € | 2) Amtszulage 262,20 €

### Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt des Bewerbers:  
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:  
Regierung von Schwaben:

Mittwoch, **24.01.2018**  
Montag, **29.01.2018**  
Montag, **05.02.2018**

## Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber

1. Von den Bewerberinnen und Bewerbern erwarten wir, dass sie die erforderlichen EDV-Kenntnisse besitzen oder bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen EDV-Kenntnisse zu erwerben. Die Bereitschaft zur Schulentwicklung sowie Organisationsfähigkeit und die Zusammenarbeit im Team sind unabdingbar und werden vorausgesetzt.
2. Auf die mit Wirkung vom 01.02.2011 in Kraft getretenen Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften, Sonderschullehrkräften, Fachlehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KMBek vom 18.03.2011 Nr. IV.5-5 P 7010.1-4.23 489) wird hingewiesen.
3. Für Funktionsstellen an einer Grundschule können sich Lehrkräfte der neuen Lehrerbildung nur mit Lehrbefähigung Grundschule bewerben. Für Funktionsstellen an einer Mittelschule gilt dies analog nur mit Lehrbefähigung Hauptschule/Mittelschule. Wer zusätzlich zur Lehrbefähigung Grundschule die Lehrbefähigung an Hauptschulen/Mittelschulen erworben hat, kann sich um eine Funktionsstelle sowohl an einer Grund- als auch an einer Mittelschule bewerben.
4. Gemäß den Beförderungsrichtlinien (Nr. 3.2) ist die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiterin/Schulleiter, ständige Vertreterin/ständiger Vertreter und weitere Vertreterin/weiterer Vertreter der Schulleitung) ausgeschlossen, wenn eine Angehörige oder ein Angehöriger im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz an der betreffenden Schule tätig ist. Sofern dies der Fall ist, ist im Bewerbungsschreiben ausdrücklich hierauf hinzuweisen. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, falls sich die Angehörige oder der Angehörige für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt.
5. Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen andere pädagogische Aufgaben, die durch Anrechnungsstunden abgegolten werden, spätestens ein Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden. In Einzelfällen kann diese Frist bis zu höchstens zwei Jahren verlängert werden.
6. Auf die Möglichkeit einer voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung von Funktionsstelleninhaberinnen und Funktionsstelleninhaber wird verwiesen (siehe Schwäbischer Schulanzeiger, Mai 2007, S. 168).
7. Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Funktionsstellen an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).
8. Schwer behinderte Bewerberinnen und Bewerber haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.
9. Die Regierung von Schwaben behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber, die das statusrechtliche Amt bereits inne haben, und solche Bewerberinnen und Bewerber, die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.
10. In Ziffer 12 der Beförderungsrichtlinien ist geregelt, dass die Regierungen Ausnahmen von den erforderlichen Bewertungsstufen der dienstlichen Beurteilung zulassen können, wenn auch nach wiederholter Ausschreibung keine entsprechenden Bewerbungen vorliegen und an der unverzüglichen Besetzung der Stelle ein dienstliches Interesse besteht und der Bewerber bzw. die Bewerberin für die Wahrnehmung der Funktion fachlich geeignet erscheint. Bei einer erneuten Ausschreibung können sich deshalb auch Lehrkräfte bewerben, die bei der Erstausschreibung den Beförderungsrichtlinien nicht entsprochen haben. Die Regierung behält sich vor, im Einzelfall eine entsprechende Ausnahme von den Beförderungsrichtlinien zuzulassen.

11. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann die erfolgreiche Bewerberin oder der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Zeitpunkt der Beförderung erreicht und im darauf folgenden Schuljahr noch gesichert ist.
12. Es wird erwartet, dass die Schulleiterin oder der Schulleiter ihre oder seine Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt (KMS vom 18. August 1988 Nr. III/9-4/80284). Umzugskostenvergütung ist nach dem BayUKG vom 24. Juni 2005 (GVBl Nr. 12 vom 30. Juni 2005, S. 192) zu gewähren, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen erfolgt. Die Zusage der Umzugskostenvergütung soll gleichzeitig mit der den Umzug veranlassenden Maßnahme oder Weisung erteilt werden.
13. Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen Schulwechsel der Lehrkraft bedingen, sollen zu Schuljahresbeginn erfolgen (Beförderungsrichtlinien 2011 s.o.).
14. Die Regierung von Schwaben verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 „Qualifikation von Führungskräften an der Schule“ (KWMBI I Nr. 2/2007 – wiederabgedruckt im Schwäbischen Schulanzeiger 3/2009, S. 58 – 63), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist. Das Modul A (Vorqualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern) ist vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Es ergibt ein Portfolio (Nachweisliste ohne besondere Formalisierung) über die Qualifikation der Bewerberin/des Bewerbers für ein Führungsamt und ist von diesen selbst zu erstellen und zu führen. Dieses Portfolio ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.  
Ergänzend wird in diesem Zusammenhang auf das im Rahmen des web-based Trainings (WBT) erschienene virtuelle Trainingsprogramm „Neu in der Schulleitung – Eine Starthilfe für pädagogische Führungskräfte und solche, die es werden wollen“ der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen hingewiesen (nähere Informationen: Schwäbischer Schulanzeiger 6/2009, S. 159-160).

*ADin Susanne Reif  
Leiterin des Bereichs Schulen*

## Fachberatungen

### **Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Verkehrs- und Sicherheitserziehung beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Oberallgäu, im Landkreis Lindau und in der Stadt Kempten**

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Oberallgäu, im Landkreis Lindau und in der Stadt Kempten ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Verkehrs- und Sicherheitserziehung neu zu besetzen. Erwünscht sind Erfahrungen in der Grundschule oder der Mittelschule. Die Fachberaterin/der Fachberater erhält für ihre/seine Tätigkeit Anrechnungstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gem. Ziff. 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1994 (KWMBek S. 136)

Für die Aufgaben der Fachberatung in der Verkehrserziehung gilt das KMS vom 04.06.1998 Nr. IV/5-S 7641-4/77076 entsprechend.

Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Lehrkräfte und Förderlehrkräfte bewerben, die im Bereich der Verkehrserziehung besondere fachliche und methodische Kenntnisse nachweisen können.

Schulleiterinnen und Schulleiter oder stellvertretende Schulleiterinnen und Schulleiter können grundsätzlich nicht zu Fachberaterinnen oder Fachberatern bestellt werden.

#### **Termine zur Vorlage der Bewerbungen**

Zuständiges Schulamt des Bewerbers:

Mittwoch, **24.01.2018**

Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:

Montag, **29.01.2018**

Regierung von Schwaben:

Montag, **05.02.2018**

*ADin Susanne Reif  
Leiterin des Bereichs Schulen*

## **Ausschreibung einer Stelle Beraterin/Berater Migration am Staatlichen Schulamt im Landkreis Aichach-Friedberg**

Im Bereich des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Aichach-Friedberg ist ab dem Schuljahr 2017/2018 eine Stelle als „Beraterin/Berater Migration“ neu zu besetzen.

Die Beraterin oder der Berater Migration erhält für die Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziffer 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1994 (KWMBek S.136).

Die Aufgaben und die Voraussetzungen für eine Bewerbung als Beraterin oder Berater Migration sind durch die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 17. Mai 2011 AZ.: IV.2 – 5 S 7400-4b.40 810, veröffentlicht im KWMBI Nr. 12/2011 S.119 geregelt. Insbesondere wird auf die notwendige Ausbildung im Fach Deutsch als Zweitsprache bzw. eine mehrjährige Erfahrung im Unterricht mit Kindern mit Migrationshintergrund sowie ggf. die Ausbildung im Erweiterungsfach Islamische Religionslehre oder eine vergleichbare Qualifikation durch Lehrerfortbildungen hingewiesen.

Um die Stelle können sich verbeamtete Lehrkräfte oder Lehrkräfte mit unbefristeten Verträgen an Grundschulen oder Mittelschulen bewerben. Sie wird zunächst auf drei Jahre befristet. Schulleiterinnen und Schulleiter oder stellvertretende Schulleiterinnen und Schulleiter können grundsätzlich nicht zu Beraterinnen oder Berater Migration bestellt werden.

### **Termine zur Vorlage der Bewerbungen**

Zuständiges Schulamt des Bewerbers:

Mittwoch, **24.01.2018**

Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:

Montag, **29.01.2018**

Regierung von Schwaben:

Montag, **05.02.2018**

*ADin Susanne Reif  
Leiterin des Bereichs Schulen*

## Andere Regierungsbezirke

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im eigenen amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerberinnen und Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten – allen zugänglichen – Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungsbezirke finden Sie unter folgenden Internetadressen:

Oberfranken

<http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/schulen/schulanzeiger>

Mittelfranken

<http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/serv/download/downabt1/schulanzeiger/schulanzeiger.htm>

Unterfranken

<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/publikationen/13521/index.html>

Oberpfalz

<http://www.ropf.de/download/amtliche/index.php>

Oberbayern

<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/bekanntmachung/osa>

Niederbayern

<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/schulanzeiger/index.php>

## NICHTAMTLICHER TEIL

### Arbeitskreis Lesen Schwaben



Der **Arbeitskreis Lesen Schwaben**  
lädt ein zu einem praxisorientierten Vortrag von

**Herr Dr. Daniel Nix**

mit dem Thema:

**Grundlagen schulischer Leseförderung –  
Leseflüssigkeit im Unterricht diagnostizieren und fördern**

am 28. Februar 2018 von 14.30 – 16.30 Uhr  
im Rokokosaal der Regierung von Schwaben  
(Fronhof 10, 86152 Augsburg)

Teilnehmerkreis: Lehrkräfte der Grund- und Mittelschule

Anmeldung bitte bis spätestens 28. Januar 2018 über FIBS.

Ansprechpartnerin: Michaela Maier  
Beauftragte für Leseförderung und Schulbibliotheksarbeit in Schwaben

*ADin Susanne Reif  
Leiterin des Bereichs Schulen*

## Mathematik-Wettbewerb der Grundschulen in Schwaben

### Idee des Wettbewerbs



*Bearbeitung offener Aufgaben  
im Dreier-Team*

*Mathematische Lösungsfindung im Diskurs und Darstellung der Lösungswege*

*Präsentation der Denkprozesse und  
Ergebnisse im Team*

*Anknüpfung an den Kompetenzerwerb  
im Lehrplan PLUS Grundschule*

#### **Bearbeitung der Aufgaben und Präsentation der Ergebnisse**

- ✓ Bearbeitungsteam: 3 Schülerinnen und Schüler
- ✓ Bearbeitungszeit: 60 Minuten
- ✓ Schriftliche Darstellung der Lösung, z. B. auf einem Plakat
- ✓ Präsentation vor der Jury in max. 5 Minuten

#### **Kriterien der Bewertung**

- ✓ Mathematisieren und geometrische Denkprozesse
- ✓ Präsentieren
- ✓ Teamarbeit und Kreativität

#### **Ebenen des Wettbewerbs**

- ✓ Schul-Ebene: Start nach den Osterferien
- ✓ Schulamts-Ebene: in den Wochen zwischen Ostern und Pfingsten
- ✓ **Finale an der Regierung von Schwaben am 20. Juni 2018 in Augsburg**

**Wir möchten alle Grundschulen in Schwaben herzlich dazu einladen, sich an diesem Wettbewerb zu beteiligen. Weitere Informationen erhalten die Schulen zeitnah über die Staatlichen Schulämter!**

*ADin Susanne Reif  
Leiterin des Bereichs Schulen*